

**2.51 Der Einsatz des Politikzyklus am Beispiel
des Berliner Mietendeckels**

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ Die Funktionsweise des Politikzyklus erarbeiten und beurteilen
- ◆ Erkennen, dass Politik immer Streit um die beste Lösung ist
- ◆ Verschiedene Aspekte des Politikzyklus kennenlernen
- ◆ Interessengruppen bei politischen Entscheidungen miteinander vergleichen
- ◆ Sich mit den Folgen drastisch steigender Mieten in deutschen Großstädten kritisch auseinandersetzen
- ◆ Erkennen, dass es verschiedene Lösungsansätze für dieses Problem gibt
- ◆ Populistische Lösungsansätze kritisch hinterfragen
- ◆ Einen Medienspiegel zum Streit um den Berliner Mietendeckel erstellen
- ◆ Verschiedene Statistiken rund um die Problematik steigender Mieten in Deutschland analysieren und vergleichen
- ◆ Ein Rollenspiel zum Berliner Mietendeckel vorbereiten und durchführen
- ◆ Sich mit verfassungsrechtlichen Bedenken gegen den Mietendeckel auseinandersetzen
- ◆ Mithilfe des Politikzyklus den Gesetzgebungsprozess erläutern können
- ◆ Den politischen Streit um die beste Lösung nachvollziehen können

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Der Politikzyklus</p> <p>Der Politikzyklus eignet sich ausgezeichnet für die Veranschaulichung politischer Entscheidungen und die Einflussnahme verschiedener Interessensgruppen auf den Gesetzgebungsprozess. Als Hintergrundinformation dient ein Artikel des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).</p>	<p>→ Politikzyklus – Politik als fortlaufender Prozess/M1 a bis d (Text, Schaubild, Übersicht)</p>
<p>II. Der Politikzyklus am Beispiel des Berliner Mietendeckels</p> <p>Ein einfacher Politikzyklus dient den Schülern als Einstieg. Sie sollen den vereinfachten Politikzyklus auf eine aktuelle politische Problemstellung anwenden.</p> <p>Der Problematik steigender Mieten in deutschen Großstädten nähern sich die Schüler mithilfe verschiedener Bilder an.</p> <p>Im Anschluss vergleichen sie verschiedene „populistische Lösungsansätze“ für das Problem der hohen Mieten in Berlin miteinander und vergleichen Headlines verschiedener Tageszeitungen über den geplanten Mietendeckel in Berlin.</p>	<p>→ Der einfache Politikzyklus/M2 (Arbeitsblatt, Schaubild)</p> <p>→ Der Politikzyklus am Beispiel „Wohnungsnot in Deutschland – was tun?“/ M3 (Arbeitsblatt, Bilder)</p> <p>→ „Mögliche Lösungsansätze“ für das Problem der hohen Mieten/M4 a und b (Bild, Wahlplakate)</p> <p>→ Der Streit um den Berliner Mietendeckel im Spiegel der Presse/M5 a und b (Tabelle)</p>

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL) Karlsruhe.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Politik.



VORSCHAU

Anmerkungen zum Thema:

Nur wenige andere Themen waren 2019 derart umstritten, wie der Beschluss des Berliner Senats ab 2020 einen **Mietendeckel** einzuführen. Die in verschiedenen deutschen Großstädten teilweise dramatisch gestiegenen Mietpreise setzen die Politik zunehmend unter Druck. Forderungen, **die Mietpreise zu deckeln** oder **große Wohnungsbaukonzerne zu enteignen** machten die Runde.



(Abb.: <https://www.cicero.de>)

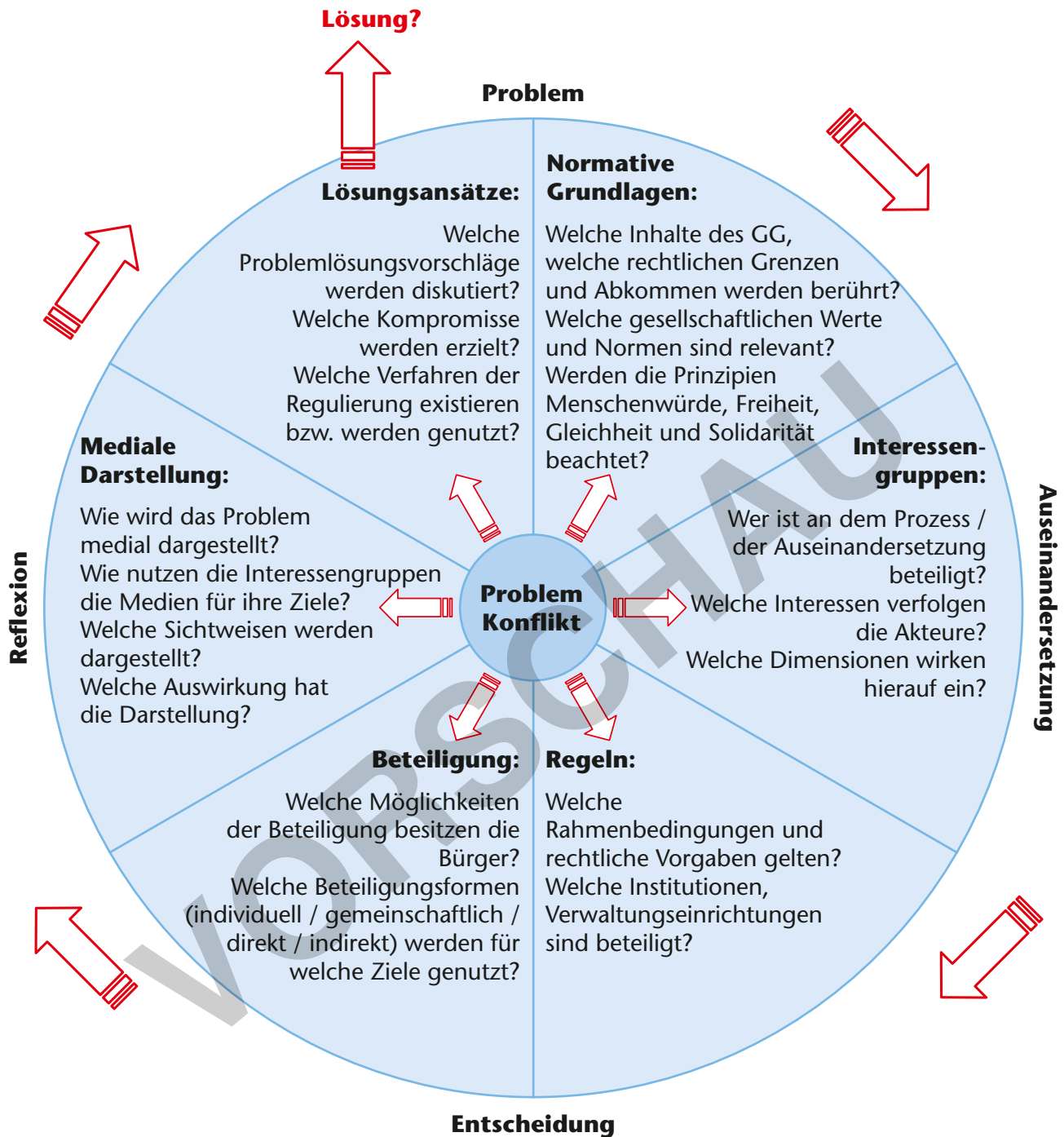
Der Streit um bezahlbare Mieten in Deutschland eignet sich sehr gut um mit Schülern den **Politikzyklus** zu behandeln. Sie erfahren dabei Politik als fortlaufenden Prozess und erkennen die **normativen Grundlagen politischer Entscheidungen** bzw. die **Interessengruppen**, die den **Gesetzgebungsprozess versuchen zu beeinflussen**.

In dieser Unterrichtseinheit werden **verschiedene, zum Teil populistische Lösungsansätze miteinander verglichen**.

Eine **Medienanalyse** gibt den Schülern die Möglichkeit, die Auseinandersetzung um die beste Lösung nachzuvollziehen. Durch die **Analyse verschiedener Statistiken** werden sie in die Lage versetzt, die Entwicklung der Mietpreise und die daraus resultierenden Probleme nachzuvollziehen.

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht eine **Talkshow**, für die die verschiedenen Standpunkte von den Schülern erarbeitet werden. Rollenanweisungen geben ihnen Hinweise, wie sie in dieser Talkshow auftreten sollen. Die Argumente sind dabei schon vorgegeben. Die Schüler gewichten ihre Argumente und ergänzen sie.

Am Ende soll der Politikzyklus am Beispiel des Berliner Mietendeckels abschließend erläutert werden. Die **Schüler erkennen, dass es so gut wie nie „die eine Lösung“ gibt**.



Verbindliche Themenfelder (Inhaltskompetenzen)

Die im Folgenden verbindlich vorgegebenen Themenfelder entsprechen den Kriterien der Aktualität, Exemplarität, Angemessenheit sowie der Betroffenheit und ermöglichen eine inhaltliche Orientierung in Politik und Gesellschaft. Zudem sind die Themenfelder bewusst als Fragen formuliert, die einen größeren Aufforderungscharakter haben als bloße Schlagworte. Alle Themenfelder werden im Unterricht unter Anwendung der Aspekte des Politikzyklus untersucht und damit auch im Hinblick auf mediale Darstellung.

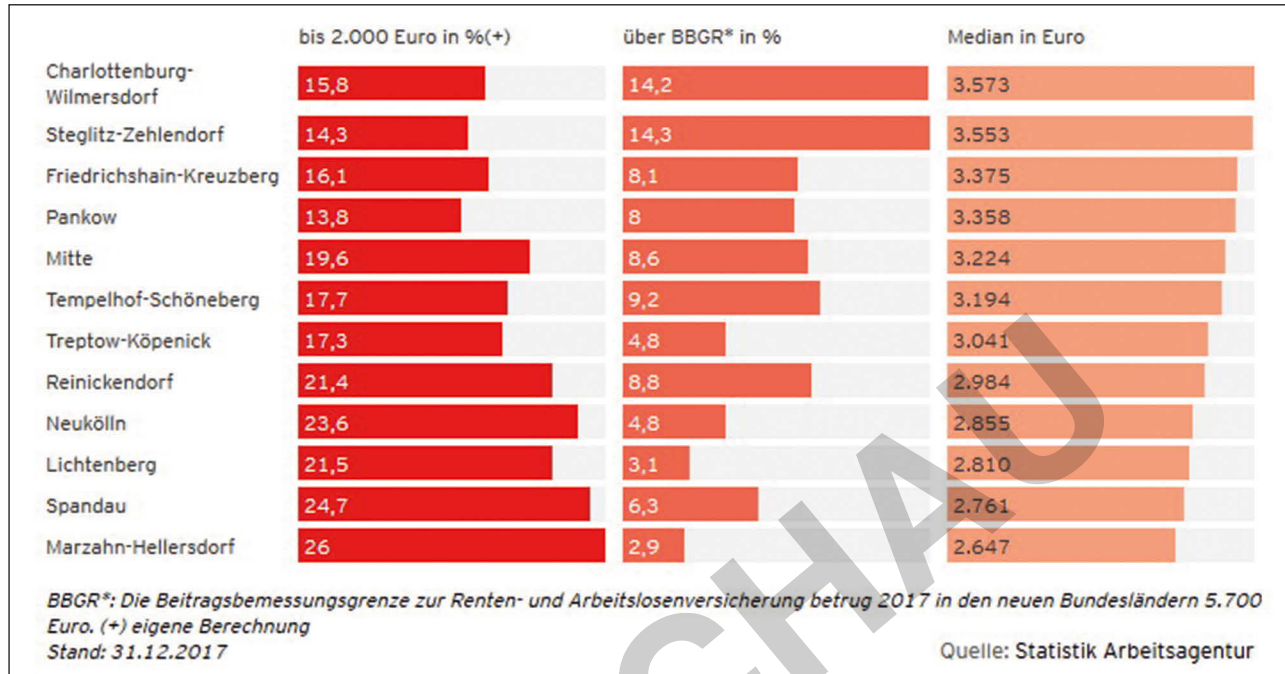
(https://www.nibis.de/politikzyklus---politik-als-fortlaufender-prozess_10436)

Der Streit um den Berliner Mietendeckel im Spiegel der Presse

<p>A SPIEGEL ONLINE</p>	<p>Zahl der Sozialwohnungen geht erneut zurück Städte und Kommunen bekommen den Wohnungsmangel nicht in den Griff. Das ist besonders für einkommensschwache Familien ein Problem, denn gleichzeitig fallen immer mehr Wohnungen aus der Sozialbindung. (Spiegel-online vom 14.8.19) <i>(https://www.spiegel.de)</i></p>	
<p>B ZEIT ONLINE</p>	<p>Bundesinnenministerium hält Mietendeckel für verfassungswidrig Berlin will Mieten auf dem Stand von 2013 einfrieren. Damit überschreite das Land seine Kompetenz und verstoße mehrfach gegen das Grundgesetz, sagt das Innenministerium. (Zeit-online vom 16.11.2019) <i>(https://www.zeit.de)</i></p>	
<p>C TAGES SPIEGEL</p>	<p>„Es herrscht blanke Panik bei den Immobilienbesitzern“ Der Senat hat einen Mietendeckel beschlossen. Was sagen Betroffene? Mieter und Vermieter erzählen, was sie erwarten, hoffen und befürchten. (Tagesspiegel vom 30.10.2019) <i>(https://www.tagesspiegel.de)</i></p>	
<p>D Handelsblatt</p>	<p>Der Berliner Mietendeckel ist ein Eingriff ins Eigentum In Berlin sollen Mieten vom Staat eingefroren und teilweise gesenkt werden können. Die rot-rot-grüne Koalition lenkt damit aber nur von eigenen Fehlern ab. (Handelsblatt vom 20.10.2019) <i>(https://www.handelsblatt.com)</i></p>	
<p>E TAGES SPIEGEL</p>	<p>Mietendeckel in Berlin Genossenschaften steigen aus Bauprojekt in Neukölln aus Der Mietendeckel hat erste, negative Folgen: Genossenschaften stoppen wegen Millioneneinbußen ihren Wohnungsbau auf den Buckower Feldern. (Der Tagesspiegel vom 12.11.2019) <i>(https://www.tagesspiegel.de)</i></p>	
<p>F SÜDKURIER</p>	<p>Die Berliner Mietpreisbremse ist der falsche Weg (Südkurier 23.10.2019) <i>(https://www.suedkurier.de)</i></p>	

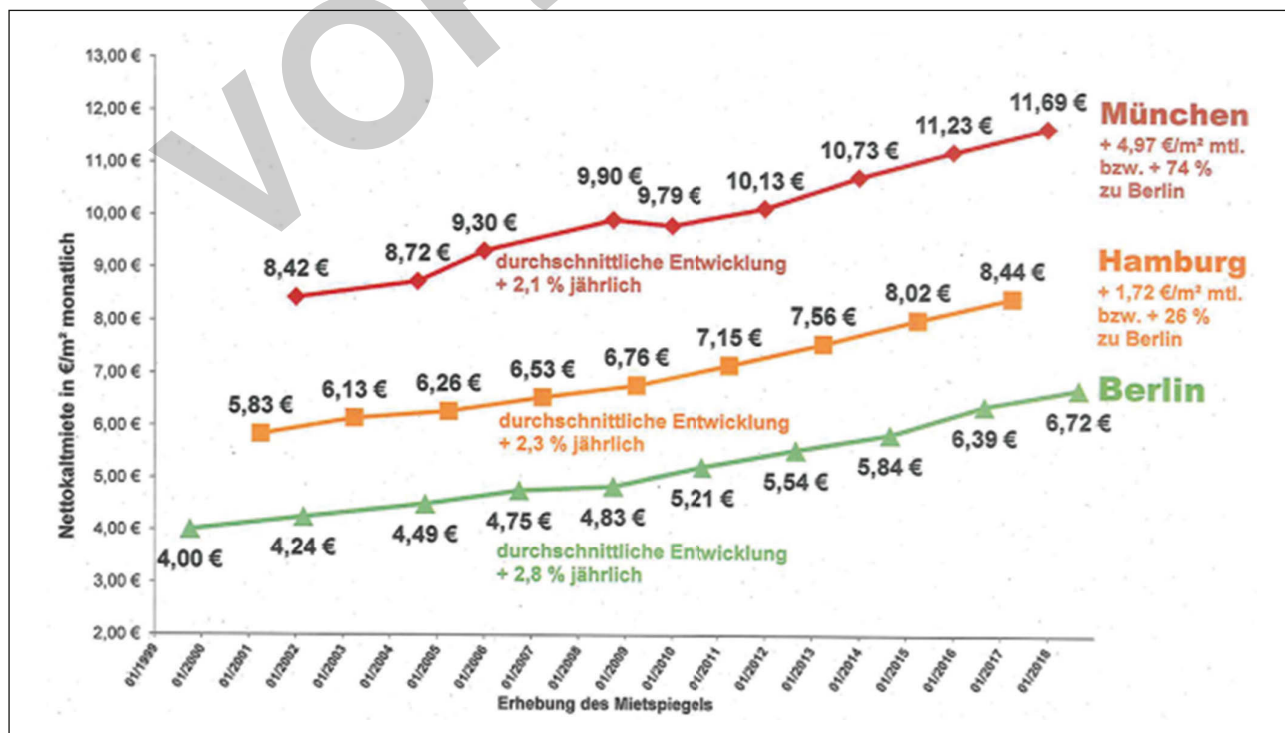
B: Kleine Einkommen in Marzahn-Hellersdorf

Einkommensverteilung in den Berliner Bezirken / Anteil an sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten / Medianeinkommen



(Abb.: <https://www.rbb24.de>)

C: Entwicklung der durchschnittlichen ortsüblichen Vergleichsmieten in München, Hamburg und Berlin



(Abb.: <https://www.rbb24.de>)

Vertreter/-in „Deutsche Wohnen“**Rollenbeschreibung:**

- 1. Euer Ziel ist es, den Gesetzentwurf zu kritisieren.**
- 2. Lest die Argumente aufmerksam durch und formuliert schlagkräftige Thesen, die gegen das Gesetzesvorhaben sprechen.**
- 3. Seht euch arbeitsteilig die Filme an und ergänzt eure Argumente.**
- 4. Ergänzt diese Argumente nach Möglichkeit mit eigenen Argumenten, die euch in den Sinn kommen.**
- 5. Es kommt aber nicht nur auf eure Argumente an, sondern auch, wie ihr euch selbst in Szene setzt.**
- 6. Versucht in einer Diskussion die gegen euer Gesetzesvorhaben eingebrachten Argumente zu widerlegen.**

Folgende Argumente gegen einen Berliner Mietendeckel könnten angeführt werden:

- Der Berliner Mietendeckel ist nach einem Gutachten des ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Hans-Jürgen Papier verfassungswidrig.
- Höhere Mieten gab es vor allem bei Neuverträgen. Diese treffen aber Neumieter und nicht die Bestandsmieter (Christian Bruch, Geschäftsführer Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen).
- „Der Schutz existiert bereits“, sagt Bruch. „Die Kombination aus bestehendem Mietrecht und Mieterbund bietet ausreichend Hilfe und Schutz vor Verdrängung.“ (Christian Bruch, Geschäftsführer Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen).
- Deutschland ist mitnichten das Land der Wohnungsspekulanten oder der börsennotierten Wohnungsunternehmen. Deren Marktanteil liegt lediglich im einstelligen Prozentbereich. (Christian Bruch, Geschäftsführer Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen).
- „Wer das Mietrecht ändert, um diese Minderheit zu treffen, richtet einen riesigen volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kollateralschaden an, denn 80 Prozent der Wohnungen gehören Selbstnutzer und privaten Kleinvermietern.“
- Selbst der IVD-Analyse zufolge ging es mit den Mieten in der Hauptstadt allein im vergangenen Jahr um 5 bis 6 Prozent nach oben. Das ist eine Steigerung, wie sie in keiner anderen der 14 deutschen Großstädte, die der Verband verglichen hat, zu beobachten war. Was die Untersuchung jedoch ebenfalls deutlich macht: Absolut betrachtet befinden sich die Mieten in Berlin mit neun bis zwölf Euro je Quadratmeter im bundesweiten Vergleich noch auf einem durchschnittlichen Niveau.